

SONIA KACEM
Loulou replay

**kunstverein
nürnberg** albrecht
dürer
gesellschaft

07. 02. 2015 – 26. 04. 2015

Eröffnung: Freitag, 6. Februar 2015, 19 Uhr

Mit *Loulou replay* präsentiert die tunesisch-schweizerische Künstlerin **Sonia Kacem** (*1985, Genf) im Kunstverein Nürnberg ihre erste Einzelausstellung in Deutschland.

Sonia Kacems Werke kennzeichnet eine sensible Untersuchung von Materialien aus unserer alltäglichen Umgebung, die genauso häusliche Stoffe, industrielle Werkstoffe wie Abfallprodukte umfassen können. Deren Taktilität und Beschaffenheit bearbeitet sie weiter und bringt sie in skulpturale Anordnungen, wobei die Dramaturgie zwischen Farben und Formen eine wichtige Rolle spielt. Mit den teils gefundenen, teils neu hergestellten Materialien schafft Kacem im Ausstellungsraum prozessorientierte *Tableaux vivants*, die oft an industrielle Werkstätten, Recyclingstellen oder Produktlagerungen erinnern.

Die Zuschreibungen ihrer Settings bleiben dabei stets offen und eröffnen ein assoziatives Spannungsfeld, das die kulturellen Erscheinungs- und Verwendungsformen der Materialien ins Zentrum rückt. Die veränderliche Wahrnehmung von Stoffen und Formen, die aus anderen Kulturen in unseren Alltag eingeflossen sind, verbinden sich mit grundlegenden Fragen der Aneignung, der Imitation und der Wiederholung.

Im Galeriensaal des Kunstvereins Nürnberg zeigt Sonia Kacem eine räumlich weiterführende Version ihrer Installation *Loulou*, die sie letztes Jahr im Musée d'art moderne et contemporain in Genf präsentiert hat. Der titelgebende Name bezieht sich auf die Erzählung *Un cœur simple* (1877) des französischen Schriftstellers Gustave Flaubert, der für die Vorbereitungen seiner Romane Mitte des 19. Jahrhunderts größere Reisen in den Vorderen Orient, insbesondere nach Ägypten, unternommen hat. In *Un cœur simple* beschreibt der Autor die komplexe Beziehung zwischen der Hauptprotagonistin Félicité und dem Papagei „Loulou“, der zuerst lebendig und später als ausgestopfter Vogel zu einem „unheimlichen“ Liebesobjekt wird.

Mit dem Bezug zu dem exotischen Vogel thematisiert Kacem ihre Beobachtungen von Motiven aus dem Orient und wie diese vor dem Hintergrund des Postkolonialismus in der Kunst, Literatur und Architektur aufgegriffen wurden. Die Übernahmen dieser Formen, die kulturhistorisch aus westlicher Sicht bis heute oft mit dem Mysteriösen und Grenzenlosen verbunden sind, spiegeln sich auch in den geometrischen Pyramiden-Objekten, deren Holz- und Metallgestelle mit unterschiedlichen Textilien bespannt sind. Die Auswahl ihrer Farbigkeit, Materialität und Musterung nehmen Anleihen an funktionale Textilien aus dem Außenraum wie Sonnenschirm- oder Markisen-Stoffe auf, jedoch auch an eher häusliches Taftchiffon- oder Musselin-Tuch, wie es oft im Innenraum zu finden ist.

In ihrer Platzierung entfalten die Skulpturen eine chaotische, unstrukturierte Bewegung in der Architektur der Neuen Sachlichkeit des Milchhof-Gebäudes, in welchem der Kunstverein Nürnberg ansässig ist. Im Raum muss sich der Betrachter unvermittelt in Beziehung zu den Objekten und Stoffen setzen, so dass er Teil einer

kunstvereinnuernberg.de

T. +49 (0) 911 241 562

F. +49 (0) 911 241 563

**Kressengartenstraße 2
90402 Nürnberg**

inszenierten Dynamik wird. Der Bezug zur Minimal Art, in der körpergroße Objekte aus zumeist starren Materialien ein neues, konkretes Zeit-Raum-Gefüge schaffen, bricht Kacem durch den Einsatz von flexiblen, vertraut wirkenden Textilien auf: In der Begegnung mit *Loulou* eröffnet sich ein Gedankenraum, der temporäre und anpassungsfähige Orte wie einen Zeltplatz, einen Jahrmarkt oder ein Strandlokal ins Gedächtnis ruft.

Sonia Kacem (*1985 in Genf, Schweiz; lebt in Genf) studierte an der Haute école d'art et de design in Genf und an der CCW Graduate School, University of the Arts in London. Einzelausstellungen (Auswahl): Neue Kunst Halle St. Gallen (2015); Manor-Preis-Ausstellung, Musée d'art moderne et contemporain (MAMCO), Genf (2014); Galerie Gregor Staiger, Zürich (2013); La Rada, Locarno (2013); T293, Rom (2013). Gruppenausstellungen (Auswahl): Autocenter, Berlin (2014); Miart, Mailand (2014); Aanant&Zoo, Berlin (2013); Swiss Art Awards, Basel (2013); Sommer&Kohl, Berlin (2012); Bucharest Biennale 4, Bukarest (2011).

Zeitgleich mit der Installation von Sonia Kacem präsentiert der Kunstverein Nürnberg im Rahmen des Marianne-Defet-Malerei-Stipendiums die Einzelausstellung *Young Team* von **Lea von Winzingerode**.

Minutes (12): 08. April 2015, 19 Uhr

Ausstellungsgespräch mit **Aoife Rosenmeyer** (Kunstkritikerin, Autorin und Übersetzerin)

Kunst, Sekt & Obst: 22. Februar 2015, 13 Uhr

Sonntagsführung mit Judith Grobe und Simone Neuenschwander

Öffentliche Führungen:

26. März und 23. April 2015, jeweils um 19 Uhr

Für die großzügige Unterstützung der Ausstellung danken wir:

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



schweizer kulturstiftung
prohelvetia



Ständige Partner des Kunstvereins:



Weitere Partner des Kunstvereins:



Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag, 14 – 18 Uhr; Samstag und Sonntag, 13 – 18 Uhr

Eintritt: 2,50 Euro; ermäßigt 1,50 Euro; für Mitglieder